

stupa - info

Studentenschaft der THD 25.1.79

- P A R L A M E N T S P R Ä S I D I U M -

Auf seiner Sitzung am 18.1.1979 hatte das Studentenparlament über einige wichtige Tagesordnungspunkte zu beraten. So stand als TOP 1 die Nachwahl des 2. Schriftführers fürs Parlamentspräsidium an. Der einzige Kandidat für dieses Amt, Günter Trach (Basisgruppen) wurde dann auch im 1. Wahlgang mit der erforderlichen Stimmenmehrheit gewählt.

Der AStA berichtete im nächsten Tagesordnungspunkt den Parlamentariern von den laufenden Geschäften und den anstehenden Problemen u.a.:

- Amtsenthebung des Kasseler AStAs
- Arbeit des Hochschulpolitischen Arbeitskreises
- Veranstaltung mit KuMi Krollmann am 2.2.79
- Bildung eines Iran-Komittees; Veranstaltung zur Situation im Iran am 29.1.79
- Bafög-Veranstaltung des AStAs (hessenweit) am 7.2.79 im ET-Hörsaal
- mögliche Aktionen der Erstsemester gegen Regelstudienzeiten.

(weitere Informationen im AStA erhältlich)

Nachdem der Jahresabschluß der Studentenschaft der THD für das Jahr 1977 in 2. Lesung nach kurzer Diskussion mit 20 Ja, 6 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen angenommen war, wurde die 3. Lesung gleich angehängt. Die Abstimmung ergab 21 Ja, 6 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen. Der Jahresabschluß 77 war damit angenommen und nach § 36/6 der Finanzordnung der Studentenschaft sind damit auch die Mitglieder des Allgemeinen Studentenausschusses entlastet.

Als nächster TOP stand der Haushalt der Studentenschaft der THD für das Jahr 1979 zur Beratung an. Der AStA-Finanzreferent, Herbert Spille, erläuterte die zur 2. Lesung leicht veränderte Vorlage des AStAs. Der vorgelegte Haushaltsplan wurde in 2. Lesung und in der gleich anschließenden 3. Lesung mit 21 Ja, und 11-Neinstimmen vom StuPa beschlossen.

Bevor die zur Beratung stehenden Anträge behandelt wurden, wurden vom Studentenparlament noch die laufende Arbeit der Vereinigten Deutschen Studentenschaften (VDS) sowie die anstehende Festsetzung von Regelstudienzeiten durch den Kultusminister diskutiert. So fand der Beschluß des Ständigen Ausschusses I der THD breite Zustimmung, in dem die Einführung von Prüfungsfristen mit Zwangsexmatrikulationsbe-

stimmungen als erster Schritt zur Einführung ungeeigneter Regelstudienzeiten abgelehnt und deshalb keine weitere Daten zur Festsetzung der Prüfungsfristen an das Kultusministerium übermittelt werden sollen.

Unter Punkt "Anträge" wurde u.a. die vorläufige Festnahme und erkennungsdienstliche Behandlung des früheren AStA-Ausländerreferenten, Ali-Akbar Djasayeri, durch die Darmstädter Polizei auf das Schärfste verurteilt, da gegen ihn weder von der Darmstädter Polizei noch von der Ausländerbehörde Belastungsmaterial gegen ihn vorgelegt wurde. Ali-Akbar Djasayeri hatte die Frankfurter Anti-Schah-Demonstration vom 25.11.78 angemeldet.

In einem weiteren Antrag wurde der Versuch der Deutschen Studentenwerke darauf hinzuwirken, daß das soziale Mietrecht, z.B. Kündigungsschutz d. Mieter, nicht für Studentenwohnheime gelten soll, um somit sicherzustellen, daß ^{„Kosten-}Steigerungen, die nicht durch Zuschüsse abgefangen werden, auf die Mieter umgelegt werden...." (Deutsche Studentenwerke), scharf verurteilt. Diese Regelungen würden bedeuten, daß gerade eine Gruppe sozial Benachteiligter, wie die Studenten, noch stärker benachteiligt würden, da sie dann den gesetzlichen Kündigungsschutz nicht mehr genießen würden.

Ordentlicher Haushalt der Studentenschaft der THD für das

I. Einnahmen:

Soll 1979

1.	Studentenschaftsbeiträge	225.000,--
2.	Kapitalertrag	2.500,--
3.	sonstige Einnahmen	1.000,--
4.	Auflösung Kapital	

228.500,--

=====

II. Ausgaben:

1.	Beiträge und Zuschüsse an Dritte	
1.1	VDS, VDS-Stimmgelder, VDS-MV	29.000,--
1.2	Zuschüsse und Beiträge	1.500,--
1.3	LAK	1.000,--
2.	Personalkosten	
2.1	Gehälter und Löhne	53.000,--
2.2	AE Vorstand	39.600,--
3.	Sachkosten	
3.1.1.	Büro	7.000,--
3.1.2	Telefon	6.500,--
3.1.3	sonst. Geschäftskosten	1.500,--
3.1.4	Abschreibungen	1.500,--
3.1.5	Reparaturen und Anschaffungen unter DM 500,--	2.000,--
3.2.1	Dispofond Vorstand	7.000,--
3.2.2.	Parlamentswahl, Parlamentsarbeit, Vollversammlungen, Urabstimmung	2.000,--
3.2.3	Sozialreferat I	1.000,--
3.2.4	Sozialreferat II (im Haushaltsjahr 78 Auslöser)	1.000,--
3.2.5	Infereferat	21.000,--
3.2.6	Rechtsberatung, Gerichtskosten	12.000,--
3.2.7	Reisekosten Vorstand	4.000,--
3.3	Fachschaften	22.000,--
3.4	kulturelle Veranstaltungen	5.000,--
4.	Rücklagen, Rückstellungen	
4.1	Allgemeine	5.900,--
4.2	Schloßkeller	5.000,--
5.	Büroeinrichtungen	

228.500,--

=====